

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



Nachrichten

des Bürgermeisters von Würmla



***Ein frohes Osterfest
wünschen
der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und
die Bediensteten der
Marktgemeinde Würmla***



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugend !

Am 21.März war Frühlingsbeginn, den jeder von uns sehnsüchtig erwartete. Nach einem langen, kalten Winter sehnt sich jeder nach Wärme und vor allem Sonne. Die ersten Frühlingsblumen stechen hervor und mit diesen Frühlingsboten kommen auch jene Gemeindeglieder wieder zu uns, die den Winter in der Stadt verbracht haben.

Die Feldarbeit und die Gartenarbeit können beginnen und die Entwicklung der Pflanzen und Tierwelt kann in Ruhe beobachtet werden.

Mit dieser Ausgabe soll ihnen ein Überblick über das Gemeindegeschehen gegeben werden.

Ich wünsche Ihnen Allen viele schöne Tage und Wochen in unserer Gemeinde und ein Frohes Osterfest

Ihr Bürgermeister
Anton Priesching

Bericht des Bürgermeisters Anton Priesching

Neuer Flächenwidmungsplan und neues Entwicklungskonzept

Nach einer 20-monatigen Vorlaufzeit, in der es viele Gespräche mit den zuständigen Stellen des Landes und den Gemeindebürgern gegeben hat, konnte mit Wirkung vom 12. Jänner 2011 dieser Plan in Kraft treten.

Es wurden in allen Katastralgemeinden vernünftige Lösungen gefunden, die auch eine Weiterentwicklung dieser Orte ermöglichen.

Jedoch scheiterten einige Bürgerwünsche am Widerstand des Landes. Schwerpunkt war jedoch die Schaffung von neuem Bauland. Die bisherigen großen Baulandreserven wirkten sich erschwerend für die Wünsche von Neuwidmungen aus.

Neben den bestehenden Baulandreserven, die derzeit nicht verfügbar sind, waren einige Grundbesitzer bereit, ihre Grundstücke anzubieten.

Es herrscht eine rege Nachfrage aus allen Teilen Niederösterreichs.

Volksschule Würmla

Die Volksschule Würmla wurde in den Jahren 1963 bis 1965 erbaut und entspricht nicht mehr den heutigen Vorstellungen eines modernen Schulgebäudes.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Umbau bzw. Ausbau im Jahre 2011 durchzuführen.

Bei einem Lokalausweis mit der Schulbehörde des Landes wurde dieser Schritt begrüßt und eine Förderzusage gegeben.

Wenn auch von manchen Bürgern dieser Schritt kritisiert wird, ist diese Maßnahme für die Erhaltung der Infrastruktur in Würmla von großer Bedeutung und Wichtigkeit.

Gerade bei der Nachfrage nach einem Bauplatz kommt immer wieder die Frage, ob es in der Gemeinde einen Kindergarten und eine Schule gibt.

Auch für die örtlichen Geschäfte ist der Erhalt der Schule eine Überlebensfrage.

Nachdem die Pläne von Baumeister Manfred Korntheuer von der Neulengbacher Kommunal Service GesmbH fertig gestellt sind, kann die Bauverhandlung durchgeführt werden.

Als Bauzeit sind die Sommerferien 2011 geplant.

Die Kosten werden mit 750.000.-- Euro veranschlagt.

Für die Finanzierung wurde eine Kommanditgesellschaft gegründet, wodurch sich die Gemeinde ca. 90.000.-- Euro an MwSt. ersparen soll. In der Kommanditgesellschaft ist jede Fraktion vertreten.

Nachmittagsbetreuung

Da die Nachfrage für die Betreuung der Schulkinder am Nachmittag sehr groß ist, bietet die Gemeinde allen berufstätigen Eltern diese Betreuung auch an. Dies ist nicht in allen Gemeinden selbstverständlich. Damit stellt die Gemeinde Würmla ihre familienfreundliche Politik unter Beweis.

Die Betreuung wird vom NÖ Hilfswerk abgewickelt und erfolgt in Form eines Hortes.

Bis Anfang September findet die Betreuung im Kindergarten statt, anschließend soll in die neu geschaffenen Räumlichkeiten der Volksschule übersiedelt werden.

Da im abgelaufenen Schuljahr der finanzielle Abgang für die Gemeinde 14.000.-Euro betragen hat, müssen wir über eine Erhöhung der Elternbeiträge im neuen Schuljahr auf Anraten der Aufsichtsbehörde ernsthaft nachdenken.

Ich hoffe auch bei den Eltern auf Verständnis für diese Maßnahme.

Wasserrückhaltmaßnahmen

Auf Grund der schweren Unwetter im Jahre 2010 wurden die am meisten betroffenen Stellen durch die Errichtung von Rückhaltbecken entschärft.

So konnte in Mittermoos diese Maßnahme 2010 abgeschlossen werden.

Ebenso wurde im Schlosspark ein Graben ausgehoben um das Wasser, welches bei starken Niederschlägen in den Park eingeleitet wird, wieder in den Moosbach zurückführen zu können.

Diese Maßnahme soll die Häuser am Parkweg und die Firma Miraplast vor Überschwemmungen schützen.

Das Auffangbecken beim Friedhof wird von der Wasserrechtsabteilung des Landes Niederösterreich geplant und soll anschließend neu errichtet und gestaltet werden.

In Holzleiten und Anzing ist ebenfalls eine solche Vorgangsweise mit ähnlichen Maßnahmen geplant.

Bericht zum Rechnungsabschluss 2010

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 wurde in der Finanzausschusssitzung vom 22. März 2011 und in der Gemeindevorstandssitzung vom 29. März 2011 behandelt. Die Beschlussfassung erfolgte mit überwiegender Mehrheit in der Gemeinderatssitzung am 6. April 2011.

Ich möchte Ihnen eine Gesamtübersicht über die wichtigsten Inhalte präsentieren:

Gesamtübersicht im ordentlichen Haushalt:

Der Rechnungsabschluss weist Gesamteinnahmen in Höhe von aus.	€ 1.939.053,87
Bei Berücksichtigung des Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von	€ 603.562,86
ergeben sich Gesamteinnahmen in der Höhe von	€ 2.542.616,73
Nach Abzug der Ausgaben in Höhe von	€ 1.913.725,72
errechnet sich per 31.12.2010 ein Soll-Überschuss von	€ 628.891,01

Gesamtübersicht im außerordentlichen Haushalt:

Der Rechnungsabschluss weist Gesamteinnahmen in Höhe von aus.	€ 177.936,27
Bei Berücksichtigung des Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von	€ 142.668,42
ergeben sich Gesamteinnahmen in der Höhe von	€ 320.604,69
Nach Abzug der Ausgaben in Höhe von	€ 156.558,76
errechnet sich per 31.12.2010 ein Soll-Überschuss von	€ 164.045,93

Entwicklung des Gesamtschuldenstandes:

Die Finanzschulden im Hoheitsbereich haben sich vom Stand per 1.1.2010 in Höhe von	€ 180.739,82
um geleistete Tilgungszahlungen in Höhe von	€ 116.593,21
auf einen Stand per 31.12.2010 in Höhe von verringert.	€ 64.146,61

Die Finanzschulden für die Bereiche Wasser und Kanal haben sich vom Stand per 1.1.2010 in Höhe von	€ 5.149.806,57
um Darlehensaufnahme in Höhe von	€ 1.268,91
auf den Betrag in Höhe von	€ 5.151.075,48
erhöht.	
Nach Abzug der geleisteten Tilgungszahlungen von	€ 231.779,36
errechnet sich ein Schuldenstand per 31.12.2010 von	€ 4.919.296,12

Die Gesamtschulden haben sich vom Stand per 1.1.2010 in Höhe von	€ 5.330.546,39
um einen Betrag in Höhe von	€ 347.103,66
auf einen Stand per 31.12.2010 in Höhe von	€ 4.983.442,73
vermindert.	

Bericht zum Voranschlag 2011

Der Voranschlag für das Jahr 2011 beinhaltet Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von € 2.498.600,-- im ordentlichen Haushalt und € 1.038.000,-- im außerordentlichen Haushalt.

Die für Güterweegeerhaltung vorgesehenen Mittel in Höhe von € 20.000,- dürfen nur für unbedingt notwendige Sanierungen der Güterwege Verwendung finden.

Das Budget zeigt mit Investitionen von € 190.000,- in den Straßenbau die Fortsetzung des Ausbaus der Infrastruktur in Bereichen, wo der Bau von Neubauten eine Erweiterung des bestehenden Straßennetzes notwendig macht.

Für die Digitalisierung von Wasserleitung und Kanal sind wieder Kosten von rund € 75.000,- vorgesehen.

Für die Umsetzung des gesamten a.o. Haushalts werden € 1.038.000,- benötigt, welche durch Landesförderungen, Bedarfszuweisungen, Zuführungen aus dem eigenen Haushalt sowie durch Soll- Überschüsse aus dem Vorjahr abgedeckt werden.

Der Gesamtschuldenstand per 31.12.2011 betrifft € 498.000,- den Hoheitsbereich und € 4.682.000,- Bankdarlehen für den Wasser- und Kanalbereich.

Informationen zur richtigen Müllentsorgung

Restmüll muss teuer entsorgt werden: Zu den Transportkosten kommen die umfangreichen Entsorgungskosten in der Müllverbrennungsanlage, wo – zum Wohl der Bevölkerung im Tullnerfeld - alle Umweltauflagen genau einzuhalten sind. „**Daher kostet Restmüllentsorgung Geld**“.

Sie haben folgende Möglichkeiten, Ihren Restmüll zu entsorgen:

Restmülltonne in verschiedenen Größen: zu bestellen am **Gemeindeamt**.

zusätzlich: **Restmüllsäcke mit dem Aufdruck des Abfallverbands:** erhältlich am Gemeindeamt: Ein 60-Liter-Sack kostet **€ 2,90**. Dieser Betrag enthält bereits die Kosten für Transport und Entsorgung. Wenn Sie den vollen Sack zum Termin der Müllabfuhr zu Ihrer Restmülltonne dazustellen, wird dieser prompt mitgenommen.

zusätzlich: Restmüllabgabe in **Ihren eigenen Säcken am Gemeindesammelzentrum**: Auch hier sind pro 60 Liter **€ 2,90** zu bezahlen, um die Kosten zu decken.

Mülltrennung ist daher nicht nur gesetzlich verpflichtend vorgeschrieben, sondern auch für Ihre persönliche Geldtasche **finanziell besonders ratsam**: Je mehr Müll Sie - **kostenlos** - als Altstoffe (Altpapier, Karton, Tetrapak, Plastikflaschen, Dosen, Alteisen, Lacke etc.) **richtig getrennt** entsorgen, desto weniger Restmüll muss teuer entsorgt werden.

Benützen Sie für Wertstoffe kostenlos die Sammelbehälter

zu Hause (Altpapier, Gelber Sack, Ökobox, Nöli),
bei den **Altstoff-Sammelinseln** (Weiß- und Buntglas, Dosen, Alttextilien bzw. bei der Sammelinsel Sportplatz Würmla auch: Getränkekartons - Tetrapak)
am **Gemeindesammelzentrum** (Getränkekartons, Plastikflaschen, Altpapier, etc.). Dort können Sie aber auch z.B. jeglichen Sperrmüll kostenlos abgeben.

Das können Sie alles im Gemeindesammelzentrum entsorgen:

allgemeiner Sperrmüll, Altholz, Kartonagen, Alttextilien, Grünschnitt, Konsumbatterien, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Folien ab Größe A4, Kanister, Getränkekartons, Styropor, Elektro-Altgeräte (Fön bis Kühlschrank und Waschmaschine), Altpapier, Plastikflaschen, Problemstoffe (Säuren, Laugen, Farben, Lacke, Medikamente, etc.), Metallverpackungen, Buntglas, Weißglas : **alles kostenlos**

Alteisen: **kostenlos (nicht an Leute vor Sammelstelle abgeben sondern zur Sammelstelle hineintragen; ist für Gemeinde günstiger)**

Altreifen (ohne Felge: **kostenlos**; mit Felge gegen eine geringe Gebühr)

Baum- und Strauchschnitt: **kostenlos jedoch keine Wurzelstöcke**

Bauschutt in Kleinmengen (Kübel **€ 0,50**; Scheibtruhe **€ 3.--**)

Restmüll (kostenpflichtig)

Größere Mengen an Müll (egal welcher Art) sollte aus organisatorischen Gründen telefonisch bei Herrn Pötschner (069911427395), Herrn Haiden (06764418509), Herrn Kratschmar (069910389338) oder Herrn Gstöttner (8754) angemeldet werden.



Am 17. November 2010 starteten wir mit einer Auftaktveranstaltung, bei der wir Ideen rund um das Thema Gesundheit sammelten, in die Gesunde Gemeinde. Seither hat sich viel getan. Wir konnten Frau Mag. Heidi Smolka für einen Glücksforme(l)nvortrag bei uns begrüßen, die ersten Sportlertreffs fanden statt, unzählige Arbeitskreissitzungen und auch ein Kräuterstammtisch mit Frau Angela Birnecker wurden durchgeführt. Viele weitere Veranstaltungen sind geplant. Wir würden uns freuen, Sie bei den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wir freuen uns natürlich auch sehr, wenn sich Personen bereit erklären, aktiv am Gemeindegeschehen mitzuwirken und Teil unseres Arbeitskreises werden.

ein kurzer Überblick über unsere nächsten Veranstaltungen:

17. Mai 2011 19:00 Uhr Schloss Würmla	Vortrag über mentales Training mit Frau Elisabeth Hintermayer (vormals Gstöttner)
4. Juni 2011	Gemeinsamer Pilgermarsch mit den Gemeinden Weißenkirchen/Perschling und Kapelln von Würmla zum Mittelpunkt NÖs
13. November 2011 10 – 17 Uhr Schloss Würmla	Gesundheitstag

weitere Termine sowie Termine zu den laufenden Veranstaltungen wie Sportlertreff und Arbeitskreissitzungen erhalten Sie durch Klick auf den Button „Gesundes Würmla“ auf unserer Gemeindehomepage www.wuermla.at
Bei Fragen stehen wir gerne unter gesund-es-wuermla@gmx.at zur Verfügung

Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Saniervorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.

Weitere Hinweise und Informationen laufend auf der Gemeindehomepage www.wuermla.at

Impressum: Eigentümer, Verleger, Redaktion: Marktgemeinde Würmla, Schlossweg 2, 3042 Würmla
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Anton Priesching, Vzbgm. Johannes Diemt,
Blattlinie: Informationsschrift für die Bürger der Marktgemeinde Würmla